

***Ein Wegweiser zu den
psychosozialen Beratungsstellen
für geflüchtete Menschen
in der Stadt Darmstadt***



Stand: März 2022

***Zusammengestellt von:
Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen
Mornewegstraße 15, 64293 Darmstadt***

Ergänzungen sind herzlich willkommen, vielen Dank für eine Info an:

E-Mail: info.pzgs@drk-darmstadt.de

Tel: 06151 360 66 35

Psychosoziale Hilfe und Beratung für Flüchtlinge*
in der Stadt Darmstadt

- diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

I. KRISENMANAGEMENT

Bei schweren psychischen Auffälligkeiten ist eine psychiatrische Klinik je nach Wohnort zuständig, in akuten Fällen sind sie zur Aufnahme verpflichtet; ggfs. die Polizei (Notruf: 110) rufen.

- Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt (>18 J.):
Tel.: 06151-4034001, Landgraf-Georg-Str. 100, 64287 DA
- Kinder- und Jugendpsychiatrie Vitos Philipppshospital Riedstadt (<18 J.): Tel.: 06158-1830
- Vitos psychiatrische Ambulanz Darmstadt: Tel.: 06251-1303631, Rheinstr. 44, 64283 DA, Substitutionsambulanz, mit Terminvergabe

II. KRISENDIENST/SOZIALPSYCHIATRISCHE und PSYCHOSOZIALE BERATUNG

„Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“
(Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2019) und insbesondere:

- Seite 6 (Gesundheitsamt)
- Seite 7 (Psychiatrischer Notdienst, Tel: 06151-159 49 00)
- Seite 8 (Telefon-Seelsorge, anonym, Tel: 0800-1110111 und 0800-1110222)
- Seite 9 (Krisendienst, Kostenübernahme zu klären je nach Krankenkasse)
- Seite 10 (Frauennotruf, anonym, Tel: 06151-45511)
- Seiten 11-19 (Beratungsstellen, unterschiedliche Zuständigkeiten)
- Seiten 26-30 (Psychiatrische Institutsambulanzen)
- Seite 91 (pro-familia, u.a. Angebot auch bei ungeklärtem Asylstatus)

Download unter (letzter Abruf: 07.03.2022):

https://www.gesundheitsamt-dadi.de/fileadmin/downloads/pdf/spdi/Sozpsych_WW_web.pdf

* Begriffsverwendung Flüchtling: In diesem Papier wird der Begriff „Flüchtling“ für alle Personen verwendet, die in Deutschland als Asylsuchende registriert wurden, die sich im Asylverfahren befinden, oder sich nach Abschluss des Verfahrens in Deutschland aufhalten. Formaljuristisch bezeichnet der Begriff „Flüchtling“ eine Person, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention aufgrund von Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, sozialer Gruppenzugehörigkeit oder politischer Überzeugung als Flüchtling anerkannt wurde (vgl. GFK, § 1 AsylG 3). Alternativ dazu existiert in Deutschland das Grundrecht auf Asyl im Falle politischer Verfolgung (Art 16a GG). Da sich jedoch die Probleme und Perspektiven weniger auf den Rechtsstatus der Betroffenen beziehen, wird in diesem Papier der eingangs definierte erweiterte Flüchtlingsbegriff verwendet. Bei der Flucht handelt es sich um Zwangsmigration. Diese Personen sind berechtigt, einen Asylantrag zu stellen, weil im Heimatland eine Bedrohung für Leib und Leben existiert, etwa durch politische Verfolgung, Folter, (Bürger-) Krieg, Terror, Todesstrafe, sexuelle Orientierung, Vergewaltigung, Epidemien, Hungersnot und Katastrophen.

Weitere Beratungsstellen:

- Caritas: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

„Wir beraten Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren und ihre Familien

- Wenn Sie Deutsch lernen möchten
- Wenn Sie einen Integrationskurs besuchen
- Wenn Sie Fragen zum Leben in Deutschland haben
- Wenn Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt haben
- Wenn Sie Geldsorgen haben
- Wenn Sie Fragen zur Familienzusammenführung haben
- Wenn Sie Fragen zu Schule und Kindergarten haben
- oder andere Fragen“

Beratungssprachen:

Deutsch, Englisch, Türkisch, Mongolisch, Russisch, Ungarisch.

Für andere Sprachen versuchen wir, eine Übersetzung zu organisieren.

Caritaszentrum St. Ludwig

Wilhelm-Glässing-Str. 15-17

64283 Darmstadt

Tel.: 06151-50028-70

E-Mail: migration@caritas-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/migrationsdienst/migrationsdienst>

- Caritas: Beratung für ausländische Strafgefangene in der JVA Darmstadt

Caritasverband Darmstadt e. V.

Wilhelm-Glässing-Straße 15-17

64283 Darmstadt

Tel.: +49 6151 5002870

E-Mail: migration@caritas-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):

<https://www.caritas.de/adressen/caritasverband-darmstadt-e.-v/migrationsdienst-schwerpunkt-auslaendische-gefange/64283-darmstadt/81163>

- Diakonisches Werk Darmstadt

„Sie sind nach Deutschland eingewandert und brauchen Hilfe und Unterstützung sich zu Recht zu finden? Wir beraten, unterstützen und begleiten Sie. Gerne vermitteln wir zwischen Ihnen und Ämtern, Behörden, Kindergarten, Schule, Vermieter und anderen Einrichtungen. In der Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer helfen wir Ihnen:

- Alltagsprobleme zu lösen
- Ansprüche auf staatliche Hilfen durchzusetzen (ALG II, Kindergeld, Wohnungsgeld etc.)
- bei der Antragstellung zur Teilnahme an einem Integrationskurs
- bei der Suche nach Kinderbetreuung, während der Teilnahme am Integrationskurs
- beim Umgang mit Behörden und Ämtern
- Beratung und Unterstützung beim Familiennachzug
- Beratung und Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- Fragen zur Aufenthaltserlaubnis

Eigener Dolmetscher/Dolmetscherin kann mitgebracht werden bzw. wird. gestellt“

Kontakt

Migrationsberatung

Despina Paraskevaïdou

Kiesstr. 14, 64283 Darmstadt

Tel: 06151 – 926121, Fax: 06151 - 926-100

Email: despina.paraskevaïdou@diakonie-darmstadt.de

Offene Sprechstunde

Dienstag: 14 bis 16 Uhr

Donnerstag: 10 bis 12 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Asylverfahrensberatung für Frauen

Benita Suwelack

Kiesstraße 14, 64283 Darmstadt

Tel.: 06151 – 926139, Mobil: 0151-27153981

Email: benita.suwelack.diakonie-darmstadt.de

Offene Sprechstunde

donnerstags von 11 - 15 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Migrationserstberatung für anerkannte Geflüchtete

Stadtteilwerkstatt Kranichstein

Djibril Agbandjola

64289 Darmstadt, Grundstraße 21

Tel: 06151 – 981233, Fax: 06151 - 981237

Email: djibril.agbandjola@diakonie-darmstadt.de

Offene Sprechstunde

Montag von 13 - 16 Uhr (Kranichstein)

Donnerstag von 09.30 – 12.30 Uhr (Kranichstein)

Dienstag von 13 – 15 Uhr (Eberstadt, Büro SKA)

Weitere Termine nach Vereinbarung

Ausfüllhilfe von Formularen

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 14 – 16 Uhr

Website (letzter Abruf: 07.03.2022): [http://www.diakonie-](http://www.diakonie-darmstadt.de/seite/413018/migrationsberatung-f%C3%BCr-erwachsene-zuwanderer-(mbe).html)

[darmstadt.de/seite/413018/migrationsberatung-f%C3%BCr-erwachsene-zuwanderer-\(mbe\).html](http://www.diakonie-darmstadt.de/seite/413018/migrationsberatung-f%C3%BCr-erwachsene-zuwanderer-(mbe).html)

- DRK Kreisverband Darmstadt Stadt: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

„Unser migrationspezifisches Beratungsangebot richtet sich an erwachsene Zuwanderinnen und Zuwanderer in Darmstadt sowie im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Wir beraten und begleiten erwachsene Migrantinnen und Migranten, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler sowie Flüchtlinge mit Bleibeperspektive. Im Mittelpunkt unseres aktivierenden Beratungs- und Begleitungsangebotes steht die Unterstützung in aufenthaltsrechtlichen und sozialen Angelegenheiten. Schwerpunkte der Beratung des Deutschen Roten Kreuzes sind u. a.:

- Informationen rund um den Spracherwerb (Integrationskurs)
- Klärung rechtlicher Fragen zu Aufenthalt, Einbürgerung und Familienzusammenführung
- Möglichkeiten der Berufsausbildung und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Hilfen bei persönlichen und familiären Problemen

Nehmen Sie doch einfach Kontakt zu uns auf und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Gerne beraten wir Sie auch auf Türkisch. Die Begleitung durch eine Person Ihres Vertrauens zum Übersetzen oder als Beistand ist jederzeit möglich. Bei Bedarf kann nach vorheriger Anmeldung auch eine Sprachmittlerin oder ein Sprachmittler für verschiedene Sprachen hinzugezogen werden.

Es berät Sie Herr Riza Yilmaz
Montag und Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr“

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt
Tel.: 06151-3606-650
E-Mail: migrationsberatung.da@drk-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):
<https://www.drk-darmstadt.de/angebote/sozialarbeit/migrationsberatung-in-darmstadt.html>

- SKA Sozialkritischer Arbeitskreis

„Der SKA bietet im Auftrag der Wissenschaftsstadt Darmstadt die Beratung und Betreuung von in Darmstadt dezentral untergebrachten Asylsuchenden mit einem Betreuungsschlüssel von 1:80 an. Ziel ist die Schaffung von Unterstützungsstrukturen, die den Menschen die erforderlichen Zugänge zu weiterführenden Hilfen und Unterstützungsangeboten ermöglichen.

Neben den allgemeinen Aufgaben einer Clearings- und Koordinierungsstelle bedarf es insbesondere auch einer professionellen sozialpädagogischen Einzelfallhilfe und -begleitung. Dies betrifft vielfältige und umfangreiche Themenkomplexe wie Gesundheit, Wohn- und Lebenssituation, Verarbeitung von Fluchttraumata, Perspektivenentwicklung im Hinblick auf Ausbildung und

Arbeitsmarktintegration oder die Zusammenführung von Familien.

In diesem Zusammenhang bieten wir folgende Leistungen:

- individuelle und niedrigschwellige Beratung und Unterstützung für Asylsuchende in verschiedenen Lebenslagen
- Verbesserung der Strukturen und Zugänge für Asylsuchende sowie Vermittlung in Bezug auf weiterführende Hilfen und Angeboten zur Unterstützung in den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Betreuung, Sprache, Kultur und Soziales
- Öffnung von Leistungsangeboten für Asylsuchende in Darmstadt
- Durchführung von niedrigschwelligen Integrationsmaßnahmen für Asylsuchende
- Ermittlung der Bedarfe von Asylsuchenden in Darmstadt
- Aufbau von Vernetzung und Kooperation der relevanten Institutionen
- Koordinierungs- und Anlaufstelle für Fachkräfte in Darmstadt
- Initiierung und Koordination der Einbeziehung von Ehrenamtlichen in Darmstadt
- Regelmäßige Sprechstunden sowie individuelle Terminvergabe
- Mobile und aufsuchende Hilfestellungen“

SKA Clearing- und Koordinationsstelle für Asylsuchende

Stadthaus der Stadt Darmstadt

Raum 20 (rechts gegenüber der Rezeption)

Frankfurter Straße 71

64293 Darmstadt

Telefon: 6151-9675350

E-Mail: asyl@ska-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):

<https://www.ska-darmstadt.de/migration/betreuung-fluechtlinge-in-darmstadt/>

- **MALTESER Migranten Medizin** - Darmstadt:

„In der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) finden Menschen einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei plötzlicher Erkrankung, Verletzung oder einer Schwangerschaft übernimmt.

Da viele Patienten weder eine Praxis noch ein Krankenhaus aufsuchen wollen oder können, helfen die Malteser auch unter Wahrung der Anonymität. Während sich anfangs das Angebot der damaligen Malteser Migranten Medizin vorwiegend an Menschen richtete, die in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität in Deutschland lebten, ist der größte Teil der Patienten heute legal in Deutschland:

- Bürger aus den neuen EU-Mitgliedsländern
- Besucher aus anderen Ländern
- Studenten, die die Regelstudienzeit überschritten haben
- aber auch deutsche Mitbürger, zum Beispiel Selbstständige, die ihre private Krankenversicherung nicht mehr bezahlen konnten.

Medizintechnische Basisuntersuchungen werden zumeist direkt vor Ort durchgeführt. Soweit möglich, werden notwendige Medikamente aus gespendeten Vorräten mitgegeben. Für spezielle

Gesundheitsfragen ist der Praxis ein Netzwerk ehrenamtlich arbeitender Ärzte aus allen Fachgebieten angeschlossen. Dorthin können Patienten überwiesen werden. Unsere Ambulanz verfügt somit über umfangreiche medizinische Möglichkeiten.“

Marienhospital

Martinspfad 72

64285 Darmstadt

Tel.: 06151-159-5795

E-Mail: mmm.darmstadt@malteser.org

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):

<https://www.darmstadt.malteser-migranten-medizin.de/startseite.html>

- Der **DRK-Suchdienst** sucht, verbindet und vereint Familien

„Der DRK-Suchdienst unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Familienangehörigen getrennt wurden. Er hilft, Angehörige zu suchen, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und berät in Fragen einer Familienzusammenführung.

Familienzusammenführung

- Beratung potenzieller Spätaussiedler und Spätaussiedlerinnen sowie ihrer Angehörigen zu allen Fragen und Voraussetzungen des Aufnahmeverfahrens nach dem Bundesvertriebenen- und Flüchtlingsgesetz (BVFG).
- Beratung in Deutschland lebender Flüchtlinge zu den rechtlichen Voraussetzungen einer Familienzusammenführung nach dem Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

Internationale Suche

- Internationale Suche nach Angehörigen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration voneinander getrennt wurden.
- Austausch von Familiennachrichten mit Angehörigen in Konflikt- und Katastrophenregionen sowie inhaftierten Familienmitgliedern“

Ansprechpartnerin

Meral Kacmaz-Özdemir

Darmstadt-Stadt e.V.

Mornewegstr. 15

64293 Darmstadt

Tel. 06151 - 3606-651

Fax: 06151 - 3606-659

suchdienst@drk-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022):

<https://www.drk-darmstadt.de/angebote/drk-suchdienst/suchdienst-in-darmstadt.html>

III. FRAUEN/SCHWANGERSCHAFT

- Frauenzentrum Darmstadt:

„Wir bieten wöchentlich kostenlose Sozialberatung durch eine Sozialpädagogin an. Das Angebot ist für alle ratsuchenden Frauen und Mütter mit und ohne Migrationshintergrund offen, genau wie das Themenspektrum an Fragestellungen, mit denen Sie sich an uns wenden können.

Da, wo wir Ihnen nicht direkt weiterhelfen können, vermitteln wir Sie an die entsprechende Fachstelle weiter. Egal, ob Beruf, Arbeitslosigkeit, familiäre Probleme oder Schulden – wir haben ein offenes Ohr für Sie!

Jeweils Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr

Sozialpädagogin: Anna Volkov

Keine Voranmeldung nötig – evtl. Wartezeit mitbringen.

Frauenzentrum

Emilstraße 10

64289 Darmstadt

Tel.: 06151 – 711336

Fax: 06151 – 717636

Mail: frauenzentrum@baff-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022): <https://frauenzentrum-darmstadt.de/beratungsangebot/>

- ProFamilia Darmstadt:

Landgraf-Georg-Str. 120

64287 Darmstadt

Telefon: 06151 429420

Fax: 06151 4294227

Email: darmstadt@profamilia.de

Website: <https://www.profamilia.de//angebote-vor-ort/hessen/darmstadt>

-**FrauenKulturZentrum e.V.** bietet Frauen, die sich in schwierigen Lebenssituationen Orientierung, Rat und Unterstützung holen wollen, eine Beratung durch Fachfrauen an.

„Du hast ein Thema, das Dich beschäftigt.

Du willst in einer persönlichen Angelegenheit eine gute Entscheidung treffen.

Du fühlst dich in deiner momentanen Situation nicht zufrieden, bist unglücklich und siehst keinen Ausweg.

Du willst einfach nur mal mit einer Person reden.

Ich biete Dir 45 Minuten Zeit, für ein Gespräch, in dem ich Dir zuhöre, Dich begleite und berate. Gerne berate ich Dich auch bei einem Spaziergang, im nahegelegenen Herrngarten oder in der Natur, in der Umgebung von Darmstadt.“

Die Beratung ist kostenfrei.

Terminabsprache telefonisch bei Dipl.-Psych. Carola Jagsch unter 06152/176592 oder per Mail carola.jagsch@gmx.de

Website: <https://frauenkulturzentrum-darmstadt.de/beratung/>

-FriDa - Geflüchtete Frauen Respekt und Integration in Darmstadt

„FriDa ist ein Bildungs- und Beratungsprojekt für Frauen, vor allem Mütter, die sich in einem Asylverfahren befinden oder einen Antrag auf Asyl in Deutschland stellen wollen.

Das Angebot verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Entwicklung der Erwerbsfähigkeit von geflüchteten Frauen in Deutschland. Die Schwerpunkte liegen in der Förderung der Sprachkompetenz sowie der individuellen Begleitung bei der persönlichen und beruflichen Perspektive.“

Ansprechpartnerin/Projektleitung:

Esther Schmidt

Telefon: 06151 42884-14

E-Mail: estherschmidt@femkom.de

Website: <https://www.femkom.de/frida.html>

IV. KINDER/JUGENDLICHE/UMF, STUDIERENDE

Hilfe für geflüchtete Kinder/Jugendliche ist z.T. auch bei allgemeinen Einrichtungen möglich, jedoch gibt es auch spezielle Angebote.

Siehe „Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2019) und insbesondere:

- Seite 53 (Darmstädter Kinderklinik)
- Seiten 54-58

Weitere Adressen:

- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

„Individuelle Beratung und Unterstützung

- bei der Suche nach Deutschförderangeboten,
- bei der Verselbstständigung im deutschen Alltag,
- im Umgang mit Ämtern, Behörden und anderen Stellen,
- bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf/Studium sowie der Zeugniserkennung,
- beim Übergang in die Arbeitswelt und
- bei persönlichen Problemen und Krisen

Konkrete Hilfestellungen:

- Stellen von Anträgen und Ausfüllen von Formularen
- Bewerbungshilfen
- Begleitung zu Behörden/externen Stellen

Gruppenangebote:

- Sprach- und Kommunikationstraining
- EDV-Kurse
- Angebote zur Förderung sozialer Fähigkeiten und des interkulturellen Austausches
- Jugend-Integrationskurse
- Frauenkurse“

Jugendmigrationsdienst (JMD) Darmstadt

Marburger Str. 2

64289 Darmstadt

Tel.: 06151-97154 101213

E-Mail: jmd-darmstadt@ib.de

Website (letzter Abruf: 07.03.2022): <https://www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/darmstadt>

- Sozialberatung für **Studierende der h-da** und der **TU Darmstadt**:

„Auch geflüchtete Menschen können dort Beratung in Anspruch nehmen, sofern sie an einer der beiden Hochschulen studieren. Das Angebot beinhaltet auch eine Psychotherapeutische Beratungsstelle:“

Sozialberatung Mensa Stadtmitte: Alexanderstr. 4, 64283 Darmstadt

Tel (06151) 16-29860 Tel (06151) 16-29859 oder Tel (06151) 16-29858

Website: <https://studierendenwerkdarmstadt.de/beratung-und-soziales/sozialberatung/>

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS): Steubenplatz 12 (1.OG), 64293 Darmstadt

Anmeldung zur Beratung:

Tel: (06151) 16-29862

Mi 12.00-13.00 Uhr

Website: <https://studierendenwerkdarmstadt.de/beratung-und-soziales/psychotherapeutische-beratungsstelle-2/>

V. PSYCHOSOZIALES ZENTRUM

- Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen

- „Wir stellen eine Brücke zwischen Geflüchteten und den bereits vorhandenen Hilfsangeboten der landeseigenen und kommunalen Einrichtungen dar.“

- Wir vermitteln und begleiten verschiedene Hilfsmaßnahmen für einzelne Personen und Personengruppen – bei Bedarf mit Dolmetscher*innen.
- Wir beraten Geflüchtete sozialpädagogisch und psychotherapeutisch mit einem ressourcenorientierten Ansatz; unter der Prämisse der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir unterbreiten Angebote zur Prävention von psychosozialen Belastungen.

Bitte rufen Sie uns an und machen einen Termin aus. Bei Bedarf können wir Sprachmittlungen zum Termin dazu bestellen.“

Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen
für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg
Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt
06151 360 66 35
Website (letzter Abruf 07.03.2022): www.pzg-suedhessen.de

VI. SUCHTBERATUNG

„Das Suchthilfezentrum in Darmstadt hält für Sie ein differenziertes Beratungs- und Behandlungsangebot bei Problemen mit Alkohol, Medikamenten, Tabak, Drogen und bei Glücksspielsucht bereit. Unser Mitarbeiter-Team besteht aus einem Facharzt, psychologischen Psychotherapeuten und Sozialarbeiter*innen bzw. Sozialpädagog*innen mit VdR-anerkannter Zusatzqualifikation. Information und Beratung erfolgen individuell. Ihr Anliegen und die Unterstützung bei Ihrer persönlichen Zielfindung stehen für uns im Vordergrund. Die Beratungsgespräche unterliegen der Schweigepflicht und sind vertraulich. Sie stehen Jeder und Jedem offen, unabhängig von Nationalität und Religion.“

Caritas Suchthilfezentrum Darmstadt
Wilhelm-Glässig-Straße 15-17
64293 Darmstadt
Tel.: 06151- 500 28 40
E-Mail: sucht@caritas-darmstadt.de
Website (letzter Abruf 07.03.2022):
<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt>

VII. SOZIALE ANGEBOTE

Folgende Links verweisen auf Angebote, die u.a. dazu dienen, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. sich in der Stadt Darmstadt zu integrieren:

- **Darmstadt-bleibt-weltoffen (ein Dienst der Wissenschaftsstadt Darmstadt)**
Website: <https://darmstadt-bleibt-weltoffen.de/unsere-themen/arbeitsbeschaeftigung/arbeitsmarktintegration/#1521110837835-22a904ad-f6b0>
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden vor Ort
- <https://www.Fluechtlinge-in-Darmstadt-willkommen.de>
- Broschüre „**Deutsch lernen in Darmstadt**“: Übersicht über alle angebotenen Deutschkurse in Darmstadt, kostenfreier Download der Broschüre:
<http://www.deutsch-in-darmstadt.de/index.php/broschuere>
- **Offene Treffs für Frauen** jeden Donnerstag von 14-16 Uhr im Frauenzentrum, Emilstr. 10, 64289 Darmstadt
 „Wir möchten zukünftig verschiedene Thementische anbieten und die Frauen können sich spontan entscheiden an welchen Tisch sie sich setzen und mitmachen wollen, können aber jederzeit auch wieder wechseln. An einem Tisch werden Sprachübungen gemacht, Grammatik geübt und bei Bedarf auch die Deutsch-Hausaufgaben von den Deutschkursen durchgesprochen. An einem anderen Tisch wird „gewerkelt und gebastelt“. Dann gibt es einen Tisch mit Computer und es können z.B. Texte eingegeben und formatiert werden. Es gibt auch einen Konversationstisch, wo einfach ein bisschen Deutsch gesprochen werden kann. Alle 6-8 Wochen wollen wir eine Aktion oder Veranstaltung machen, das kann ein Vortrag sein, Besuch einer Ausstellung oder Museum usw.“

 Website: <https://frauenzentrum-darmstadt.de/neu-progressive-muskelentspannung-nach-jacobson/>
- <https://netzwerk-asyl.net/> : Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt

VIII. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Infoheft „Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“ für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt Dieburg, Download unter *(letzter Abruf: 14.02.2022)*: **Stand 2017**
<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/migration-und-inklusion/buero-fuer-migration-und-inklusion/informationen-und-veroeffentlichungen/welcher-arzt-spricht-meine-sprache.html>

Hessen- und bundesweite Angebote

A. PSYCHOTHERAPIE

Informationen über Psychotherapie finden sich bei der Bundes-Psychotherapeutenkammer, zu beachten ist jedoch, dass die Kostenübernahme beantragt werden muss. Für Flüchtlinge, die noch keine Gesundheitskarte haben, ist eine Kostenübernahme bei der zuständigen Behörde einzuholen. Seit dem 01.04.2016 können psychotherapeutische Termine auch über die bei den Kassenärztlichen Vereinigungen angesiedelten Terminservicestellen (TSS) vermittelt werden.

Terminservicestelle der KV Hessen: Tel. 116 117 (rund um die Uhr erreichbar)

Websites (letzter Abruf 14.02.2022):

<https://www.bptk.de/> (Bundespsychotherapeutenkammer)

<https://www.kvhessen.de/terminservicestelle/> (Kassenärztliche Vereinigung Hessen)

Suche nach fremdsprachigen Psychotherapeut*innen:

<https://arztsucheessen.de/>

B. PSYCHOSOZIALE BERATUNG

- Telefonseelsorge

Die TelefonSeelsorge in Deutschland bietet Gespräche nur in deutscher Sprache an. Wenn Sie in türkisch, arabisch oder urdu telefonieren möchten, finden Sie bei der folgenden Stelle Hilfe:

Muslimisches Seelsorgetelefon

Tel.: 030 443 509 821

⇒ <https://www.mutes.de/>

- SeeleFON

„Dieses Angebot zur bundesweiten Selbsthilfeberatung zu psychischen Erkrankungen wurde für Flüchtlinge und Migranten erweitert.

Das Telefon ist unter der Nummer 0228 7100 2425 in Deutsch, Arabisch, Englisch und Französisch erreichbar.“

Montag, Dienstag + Mittwoch von 10 – 12 Uhr sowie von 14 – 15 Uhr

Tel.: 0228 7100 2424 (Beratung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen)

Montag bis Donnerstag von 10 – 12 Uhr sowie von 14 – 20 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr sowie 14 – 18 Uhr

E-Mail: seelefon@psychiatrie.de

- **PRO Asyl – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge e.V.**

„Ob Sie selbst betroffen sind oder ob Sie Flüchtlinge und Migrant*innen unterstützen und dabei mit asyl- oder aufenthaltsrechtlichen Problemen konfrontiert werden – wir helfen Ihnen weiter.

Wir unterstützen Flüchtlinge im Asylverfahren, beraten bei Problemen mit dem Familiennachzug und bei drohenden Abschiebungen, helfen bei Fragen zum Thema Bleiberecht und stehen Schutzsuchenden auch bei vielen anderen Problemen zur Seite. Wenn es erforderlich ist vermitteln wir spezialisierte Beratungsstellen vor Ort und helfen bei der Suche nach einem Anwalt oder einer Anwältin.

Unsere Beratung erfolgt ausschließlich telefonisch oder per E-Mail. Unsere Beraterinnen und Berater beraten auf Deutsch und Englisch. Sie behandeln jeden Fall gewissenhaft, professionell und absolut vertraulich.“

Mo.-Fr. 10–12 Uhr & 14–16 Uhr

Tel.: 069 – 24 23 14 20

E-Mail: proasyl@proasyl.de

Website: www.proasyl.de

- **IPSO e care** - Psychosoziale Online-Beratung: <https://ipso-care.com/home-14.html>

„Beim Besuch unserer Website betreten Sie einen sicheren Bereich, in dem engagierte einfühlsame Berater aus verschiedenen Ländern Beratungsdienste anbieten. Sie werden Sie unterstützen und Ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfen, Ihren Weg zu persönlichem und sozialem Wohlbefinden zu finden. Es ist unser Ziel, Menschen zu befähigen, ihre Probleme und Konflikte zu lösen, sich weiter zu entwickeln und funktionale, fruchtbare Beziehungen mit ihren Familien, Freunden und wichtigen Menschen aufzubauen und in der Lage zu sein, ihr Leben auf der Grundlage eigener Werte zu beeinflussen und auszurichten.“

- Die **Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF)** hat im Rahmen der Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften den Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ erstellt und jetzt veröffentlicht. Der Leitfaden umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität sowie Selbstfürsorge.

Website: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf

- **Informationen über Trauma:** <https://www.refugee-trauma.help/>

- **Almhar – App für geflüchtete Menschen:** Bereitstellung eines niedrigschwelligen und kostenfreien psychosozialen Angebotes für geflüchtete Menschen als App. Es werden

psychoedukative Inhalte über die Entstehung und Aufrechterhaltung von flüchtlings-spezifischen psychischen Problemen (z.B. Schlafprobleme, depressive Symptome, Schuldgefühle, Stresserleben) sowie einfach anzuwendende Übungen zum verbesserten Umgang mit diesen Problemen vermittelt. Das Angebot ist in Arabisch, Farsi und Englisch verfügbar.

Website: <http://almhar.org/>

- **„Flucht und Trauma“:** Kurzfilm des Max-Planck-Instituts, der mithilfe von Bildern zeigt, welche körperlichen Beschwerden Symptome einer psychischen Erkrankung sein können. Der Film liegt in 7 Sprachen vor: Deutsch, Englisch, Französisch, Kurmanci, Italienisch, Arabisch und Dari: <http://bit.ly/2FDTj14>
- **WENN VERGESSEN NICHT GELINGT ...** diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS / PTSD) – in 10 Sprachen verfügbar: <https://www.migesplus.ch/publikationen/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/>
- **Caritas Beratungsstellen für Geflüchtete:** www.caritas.de
- **Deutsches Rotes Kreuz, Angebote des DRK für Flüchtlinge:** <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/was-wir-tun/fluechtlingshilfe/angebote-fuer-fluechtlinge/>
- **Diakonie Deutschland:** <https://hilfe.diakonie.de/hilfe-fuer-gefuechtete/>
- **Patienteninformation Angststörung** in deutsch und 6 Sprachen: eine Kurzinformation des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) über normale und krankhafte Angst sowie über Behandlungsmöglichkeiten: https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/psychische-erkrankungen/angststoerungen?utm_source=Interaktiv+GmbH&utm_medium=email&utm_campaign=patienteninformation-2017-03-06&utm_content=Mailing_11228279

C. KINDER/JUGENDLICHE/UMF:

- **YOUNG WINGS:** Online-Beratungsstelle für trauernde Kinder und Jugendliche
Website: [https://www.youngwings.de/\(62z1soclghs0g4gsco4\)-EZIcM8/](https://www.youngwings.de/(62z1soclghs0g4gsco4)-EZIcM8/)
- Die Beratung **[U25]** - Online Suizidprävention der Caritas startet bundesweit unter dem Titel #dubistmirwichtig. „Bei [U25] beraten Gleichaltrige die hilfesuchenden Jugendlichen ehrenamtlich, via E-Mail, kostenlos und anonym. Bei Zukunftsängsten, Mobbing oder Stress in der Familie können sich die Helferinnen und Helfer, weil sie gleichaltrig sind, besser auf die Probleme einstellen, unmittelbarer reagieren und sind näher dran an den Hilfesuchenden.“

Weitere Informationen unter:

<https://www.u25-deutschland.de/>

www.dubistmirwichtig.de

#dubistmirwichtig

“One life only” – Das kostenlose Handy-Spiel von [U25] findet sich in den üblichen App Stores

- **Tipps für Flüchtlinge** unter 18 Jahre: Infoportal für minderjährige Flüchtlinge zu diversen Themen, u.a. auch sexuelle Gewalt: Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch, Somalisch, Tigrinya.
Website: <https://refu-tips.de/de/>
- **Mein Baby:** Filme für Eltern, die das Leben mit Kindern in Deutschland erklären in Arabisch:
www.youtube.com/channel/UCnQMfgtyGGMZ8vFx_ohwzYw
- **Informationen für Jugendliche gegen Cyber-Mobbing** (deutsch-englisch-arabisch):
www.jugendschutz-materialien.de
- **Erziehungsratgeber:** „Ein Ratgeber in 18 Sprachen gibt Eltern wertvolle Tipps. Mit der Broschüre kommt das Sozialministerium einem häufig geäußerten Wunsch nach einem Erziehungsratgeber nach. Dazu gibt es zahlreiches begleitendes Material für Eltern und Kinder, zum Beispiel kleine Bücher, die das Thema Erziehung aufgreifen“:
Website: <https://www.stark-durch-erziehung.de/>
- **Multikulturelles Informationsmaterial gegen sexuellen Missbrauch von Jungen und Mädchen** in verschiedenen Sprachen:
Website: http://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/Maedchen_Jungen/400_stopp_heisst_stopp.php
- Kostenlose Broschüre „**Neu Anfahren – Tipps für geflüchtete Jugendliche, die mit ihren Familien in Deutschland leben**“:
Website: <https://b-umf.de/material/neu-anfangen/>

D. FRAUEN/SCHWANGERSCHAFT

- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** Unter der Telefonnummer 08000 116 016 und online unter <https://www.hilfetelefon.de/> finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr kostenfrei Beratung und Unterstützung in 17 Sprachen
- **Hilfetelefon „Schwangere in Not“:** Informationen für Frauen u.a. über eine vertrauliche Geburt. Es ist rund um die Uhr und kostenlos unter der Rufnummer 0800/ 40 40 020 oder per Mail/Chat erreichbar – bei Bedarf in 18 Sprachen und absolut vertraulich:
www.schwanger-und-viele-fragen.de

E. SUCHTBERATUNG

- „Die Erklärvideos der **Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)** weisen auf Gefahren des Alkohol-/ und Cannabiskonsums sowie die Risiken des Medikamentenmissbrauchs hin, erläutern rechtliche Hintergründe in Deutschland und zeigen Unterstützungsangebote auf. Die Videos sind jeweils in fünf Sprachversionen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari und Tigrinya) verfügbar“.
<https://www.hls-online.org/aktuelle-meldungen/erklaervideos-fuer-gefluechtete/>
- Video: **Alkohol – weniger ist besser**, Sprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Russisch
<https://www.caritas.de/alkohol>

F. SOZIALE ANGEBOTE/QUALIFIZIERUNG/ARBEITSMARKT

- **Faire Integration**
„Die Beratungsstellen von Faire Integration sind in allen 16 Bundesländer vertreten. Das Beratungsangebot umfasst arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen, z.B.: Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung usw. Die Beratung ist kostenlos, kann anonym stattfinden und wird in verschiedenen Sprachen angeboten.“
Website: <https://www.faire-integration.de/>

Kontakt:

Termine können telefonisch oder per Email vereinbart werden.

Ruth Abraha

Mobil: (+)49(0)160 92513348

E-Mail: ruth.abraha@emwu.org

Sprachen: Tigrinya, Amharisch, Deutsch und Englisch

Janna Bieker

Tel.: (+)49(0) 69 40769739

Mobil: (+)49(0) 151 42369374

E-Mail: janna.bieker@dgb-bildungswerk.de

Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch

- Das Förderprogramm „**Integration durch Qualifizierung (IQ)**“ arbeitet an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.
<https://www.hessen.netzwerk-iq.de/>
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (bamf.de)** unter der Rubrik „Willkommen in Deutschland“ finden sich diverse Angebote, z.B. Integrationskurse oder Sprachkurse

unterschiedlicher Anbieter (Volkshochschule, Internationaler Bund, Bildungswerk etc.).

<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/WillkommenDeutschland/willkommen-in-deutschland.html?nn=282388>

G. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Neues Internetportal "Migration und Gesundheit": Das Bundesministerium für Gesundheit startete am 2. November 2017 das neue Internetportal „Migration und Gesundheit“. Auf dem Portal werden erstmals gebündelt zahlreiche Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“ in mehreren Sprachfassungen zur Verfügung gestellt:
Website: <https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/publikationen/deutsch/>

- TIP.DOC: Hier finden Sie eine Vielzahl von Materialien, die Ihnen bei der täglichen Arbeit mit Menschen helfen, die (noch) nicht Deutsch sprechen. Alle Materialien stehen zum kostenlosen Download bereit und dürfen - in unveränderter Form - weiterverwendet werden.

Website: <http://www.setzer-verlag.com/>

- Projekt „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“: Zu zwölf Lebensbereichen haben wir Checklisten zusammengestellt; sie sollen dabei helfen, sich im Verbraucheralltag zurechtzufinden. Die meisten Checklisten können Sie auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Farsi downloaden.

Website: <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fluechtlingshilfe/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>

- Internationale Organisation für Migration (**IOM**)
„Zu den Schwerpunkten unserer Arbeit in Deutschland gehören Projekte zum Resettlement und zur Familienzusammenführung sowie die Unterstützung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration. Diese umfasst das REAG/GARP-Programm, Rückkehrberatungsstellen, Informationen zu den Rückkehrländern und spezielle Reintegrationshilfen.“

IOM Deutschland

Email: iom-germany@iom.int

IOM Berlin

Charlottenstraße 68

10117 Berlin

Tel: + 49 302787780

IOM Nürnberg

Neumeyerstraße 22-26

90411 Nürnberg

Tel: + 49 911 43000

IOM Family Reunification Counselling (FAP)

Tel: +49 302902245500

Email: info.fap.de@iom.int

Website: <http://germany.iom.int/>

- Kurzfilme zu Gesundheitsthemen in Deutsch, Englisch, Arabisch, Sorani, Französisch und Paschtu: <https://www.drk-gesundheitsfilme.de/>
- Hessischer Flüchtlingsrat: <https://fr-hessen.de/>
- Übersetzungsapp „Tarjimly“, Tarjimly ist eine Messenger-Erweiterung, die in Echtzeit übersetzt. Derzeit wird Englisch, Französisch, Deutsch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Urdu und Pashtu angeboten.
- Infoportal RefugeesWelcomeMap: <http://refugeeswelcomemap.de/infoportal/>